

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL



Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 13

Landeck, den 30. März 1963

18. Jahrgang

Der Haushaltsplan der Stadt Landeck für das Jahr 1963

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 13. Februar 1963 erteilte der Gemeinderat die Zustimmung zum Entwurf des neuen Haushaltsplanes, der vom Finanzausschuß in langer und mühevoller Arbeit erstellt worden war. Gemäß der Tiroler Gemeindeordnung lag der Entwurf durch zwei Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme auf, wovon jedoch nur ein einziger Gemeindebürger Gebrauch machte.

Der ordentliche Gemeindehaushalt sieht Einnahmen von S 12,833.600.— und Ausgaben von S 13,241.000.— vor, also einen Abgang von S 407.400.—, der durch Mehreinnahmen und Einsparungen gedeckt werden soll.

Der außerordentliche Gemeindehaushalt beinhaltet mit S 1,400.000.— die Weiterfinanzierung des Schülerheimneubaus.

Die Einzelpläne sehen wie folgt aus:

EINNAHMEN

AUSGABEN

Jahresrechnung 1961	Haushaltsplan 1962	Haushaltsplan 1963	Namentliche Bezeichnung des Einzelplanes (der Gruppe)	Jahresrechnung 1961	Haushaltsplan 1962	Haushaltsplan 1963
37.246.72	33.400.—	34.400.—	Allgemeine Verwaltung	716.331.49	880.700.—	879.700.—
59.796.23	57.700.—	57.300.—	Öffentl. Ordnung und Sicherheit	127.018.51	138.300.—	139.700.—
623.211.46	401.900.—	93.200.—	Schulwesen	1,020.703.92	1,097.600.—	1,004.900.—
55.068.80	44.000.—	44.000.—	Kultur- u. Gemeinschaftspflege	305.646.43	404.800.—	399.700.—
83.752.84	88.900.—	81.000.—	Fürsorgewesen und Jugendhilfe	540.263.93	604.400.—	770.100.—
5.651.06	6.000.—	6.100.—	Gesundheitswesen und körperliche Ertüchtigung	120.892.97	137.700.—	134.700.—
1.416.773.27	2,662.700.—	757.800.—	Bau-, Wohnungs- u. Siedlungswesen	3,965.775.72	5,220.000.—	2,260.600.—
1,024.670.57	586.500.—	474.700.—	Öffentl. Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	1,696.141.20	1,675.200.—	1,604.000.—
2,763.823.77	2,591.200.—	2,483.700.—	Wirtschaftl. Unternehmungen	2,677.813.97	2,591.200.—	2,583.700.—
9,487,279.19	8,895.800.—	8,801.400.—	Finanz- u. Vermögensverwaltung	4,360.541.95	2,869.300.—	3,463.900.—
15,557.273.91	15,368.100.—	12,833.600.—	Summe des ordentl. Haushaltes	15,531.130.09	15,619.200.—	13,241.000.—
2,881.383.85	5,068.400.—	1,400.000.—	Schülerheim-Neubau	2,274.192.61	5,068.400.—	1,400.000.—
18,438.657.76	20,436.500.—	14,233.600.—	Zusammen	17,805.322.70	20,687.600.—	14,641.000.—

Die eigenen Steuern sind mit S 4,135.300.— (in Klammern jeweils Ansatz 1962 einschließlich Nachtragshaushaltsplan S 4,216.300.—) veranschlagt, und zwar: Grundsteuer von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben S 22.300.— (S 22.000.—), Grundsteuer von bebauten und unbebauten Grundstücken S 270.000.— (S 263.000.—), Gewerbesteuer S 1,900.000.— (S 2,050.000.—), Lohnsummensteuer S 840.000.— (S 820.000.—), Getränke- und Speiseeissteuer S 770.000.— (S 710.000.—), Vergnügungssteuer S 270.000.— (S 290.000.—), Hundesteuer S 12.000.—, Ankündigungssteuer S 14.000.— und Gebrauchsabgabe S 37.000.—.

Die Abgabenertragsanteile und die Verwaltungskostenzuschüsse für Bundesbetriebe sind mit insges. 2,447.100.— Schilling (S 2,356.400.—) eingesetzt.

Der Personalaufwand für Verwaltung und erwerbswirtschaftliche Betriebe ist mit S 2,707.800.— (2,735.100.— Schilling), der gesamte Sachaufwand mit S 4,435.400.—

(S 4,679.600.—) veranschlagt. Der Schuldendienst beträgt S 2,202.600.— (Zinsen S 748.300.— u. Tilgung 1,454.300.— Schilling) gegenüber 1962 mit S 1,506.400.—. An Umlagen sind S 818.000.— (Landesumlage S 603.000.—, Bezirksfürsorgeverbandsumlage S 215.000.—) zu entrichten.

Nachstehend Ansätze einzelner Abschnitte bzw. Unterabschnitte und besonderer Vorhaben:

Aufwand für die 3 Volksschulen S 350.700.—, laufender Aufwand für die Hauptschule S 313.400.—, Kosten für die notwendigwerdende Heizkesselreparatur in der Hauptschule S 220.000.—, Sachaufwand für die Berufsschule einschließlich des Investitionsbeitrages für die Berufsschule Absam S 103.300.—, Aufwand für die Musikschule S 170.900.—, Theater-, Musik- und Gesangspflege 72.000.— Schilling, laufender Aufwand für die beiden bestehenden Kindergärten S 244.300.—, Ausbau und Verbesserungen im Kindergarten Öd S 50.800.—, Bodenbelag im Kindergarten Perjen S 8000.—, Fertigstellung des Kindergartens

in Bruggen S 250.000.—, Verlegung des Bauhofes 450.000.— Schilling, Staubfreimachung in der verlängerten Urichstraße, Salurner Straße und Perjener Weg S 600.000.—, Interessenschaftsbeitrag z. Thialbachverbauung 15.000.— Schilling, Erweiterung der Straßenbeleuchtung 30.000.— Schilling, Ausbau des Kanalnetzes S 300.000.—, laufender Aufwand für die Feuerwehr S 110.000.—, Friedhoferweiterung S 50.000.—, Verlegung des Marktplatzes 50.000.— Schilling, Bau der westlichen Kabinen im Schwimmbad Perjen S 250.000.—, Kosten für die Vorarbeiten zur Erstellung einer neuen Tiefbrunnenanlage S 100.000.—, Gewährung von Siedlerdarlehen S 100.000.—.

Die Eltern waren ahnungslos! Pressewoche in Pfunds

Unter diesem Motto veranstaltete die katholische Männerrunde Pfunds eine Pressewoche.

Nach wohlgedachten und genauen Vorbereitungen, wobei wir von der Diözesanleitung der katholischen Männerbewegung Tirols, besonders von Herrn Dr. Sepp Fill, in vorbildlicher Weise unterstützt und mit entsprechendem Material versorgt wurden, eröffnete am Sonntag, den 17. März 1963 der Bürgermeister Hermann Plangger in der Volksschule die Presseausstellung. In dieser Presseschau wurde besonders das für jung und alt schädliche (z. B. Bravo-, Akim- und Tarzanhefte u. a.) und das gute Lesematerial (z. B. Das große Abenteuer, die frische Saat, der Pfeil, kath. Digest, Liliput, Bücher des Verlages Felizian Rauch u. a.) in anschaulicher und wirkungsvoller Weise gegenübergestellt. Die Besucher wurden von den Lehrkräften der Haupt- und Volksschule durch die Ausstellung geführt. Zum Kauf guter Bücher wurde ausreichend Gelegenheit geboten, die auch von manchen verständnisvollen Eltern genützt wurde.

Zu den beiden besonders wichtigen und aufschlußreichen Vortragsabenden (Ton-Lichtbildervortrag: „Die Eltern waren ahnungslos“ und Elternabend) konnte Hauptschuldirektor Robert Klien zahlreiche Besucher begrüßen. Beim Elternabend sprach Lehrer Rudolf Senn aus Rum zum Thema: „Der geheime Miterzieher“. In diesen beiden Vorträgen wurde den Eltern die Bedeutung des Lesens besonders klar vor Augen geführt.

Für die musikalische Umrahmung sei dem Hauptschulchor unter Leitung von Fr. Fahlenbock und den heimatverbundenen Darbietungen des Männerchores unter Leitung des hochw. Herrn Pfarrers Alois Staud herzlich gedankt. Neben dem besonderen Dank an die katholische Männerbewegung gilt auch der Dank dem hochw. Herrn Kooperator Gottlieb Oberrauch und dem Lehrer Josef Federspiel für die tatkräftige Mithilfe.

Die katholische Männerrunde hofft, daß durch diese Pressewoche manchen ahnungslosen Eltern, die tatsächlich oft nicht wissen, mit welchen Büchern und Heften ihre Sprößlinge umgehen, und der reiferen Jugend die Augen für das Gute und Edle in der Lektüre geöffnet wurden. Die für die Jugend so verbildende, verderbliche und minderwertige Literatur, die uns in der heutigen Zeit förmlich überflutet, wird dadurch sicherlich eingedämmt.

Kath. Mr. Pfunds

Arbeitsamt Landeck

Zum sofortigen Arbeitsantritt werden gesucht: 1 verlässlicher Gondelfahrer für eine Personenseilbahn auf einer Baustelle (muß Maschinist sein). Die Einschulung erfolgt auf dem Arbeitsplatz.

Ein kinderloses Ehepaar für die Verwaltung eines Appartementshauses in einem bekannten Tiroler Wintersportort. Der Mann soll nicht älter als 45 Jahre womöglich

Heizungsmechaniker sein (Bedienung der Ölheizanlage für 42 Wohnungen). Die Frau soll einige buchhalterische Kenntnisse besitzen.

Nähere Einzelheiten sind jeweils bei den Vermittlungsstellen des Arbeitsamtes Landeck zu erfahren.

Volksschule Landeck-Angedair

Am Montag, den 1. und am Dienstag, den 2. April ist jeweils von 13 bis 18 Uhr im Konferenzzimmer der Volksschule Landeck die Einschreibung in die 1. Klasse.

Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 1. September das 6. Lebensjahr vollenden. Bei der Einschreibung sind der Geburtsschein, ein Nachweis der Staatsbürgerschaft und die Impfzeugnisse vorzulegen.

Aufnahme in die 1. Klasse des Schuljahres 1963-64 am Bundesrealgymnasium in Landeck

Die Aufnahmefrist für die Aufnahme in die 1. Klassen des Schuljahres 1963/64 am Bundesrealgymnasium in Landeck läuft vom 1. bis 30. April 1963.

Im Schuljahr 1963 beginnt mit der 1. Klasse bereits die neunjährige höhere Schule entsprechend den neuen Schulgesetzen.

Voraussichtlich werden in Landeck folgende 2 Formen der höheren Schule geführt: Ein neusprachliches Gymnasium (Englisch ab 1. Klasse, Latein ab 3. Klasse, Französisch ab 5. Klasse verbindlich, keine Darstellende Geometrie) und ein naturwissenschaftliches Realgymnasium (Englisch ab 1. Klasse, Latein ab 5. Klasse und auf der Oberstufe Darstellende Geometrie verbindlich).

Die Eltern mögen daher im Ansuchen anführen, ob sie ihr Kind für die angeführte Type des Gymnasiums oder des Realgymnasiums anmelden. Da jedoch die Entscheidung in der Typenfrage durch das Bundesministerium für Unterricht noch nicht gefällt ist, jedoch beide Formen in der 1. und 2. Klasse völlig gleich sind ist eine Überstellung in die andere Type auch später noch möglich.

Dem Ansuchen (Vordruck in der Kanzlei erhältlich), das mit S 6.- gestempelt sein muß, sind anzuschließen: Standesamtliche Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, kirchlicher Taufschein.

Daheim, daheim

kann es am schönsten sein, wenn Sie wohlüberlegt dort kaufen, wo die Leistungsfähigkeit seit Jahrzehnten erwiesen ist. Einrichtungen jeder Art, solid, zeitgemäß und wirklich preiswert, präsentieren die Ausstellungs- und Verkaufsräume der Großtischlerei-Möbelhaus, Josef Deisenberger, Zams.

Der Schott

Für die Mitfeier der heiligen Messe ist es unumgänglich notwendig, ein eigenes Meßbuch zu besitzen. Auch wenn bei der Feier der Eucharistie vorgelesen und gebetet wird, ist es doch unerlässlich für die eigene persönliche Vorbereitung, ein Meßbuch zu besitzen. Die Texte der Heiligen Schrift, Lesung und Evangelium, sollen ja auch nachbetrachtet werden, damit wir das Wort Gottes nicht gleich vergessen haben mit der Beendigung der Feier der hl. Messe.

Ein sinnvolles und sehr praktisches Ostergeschenk ist daher der Schott, weil er eine wesentliche Voraussetzung für eine lebendige und gute Mitfeier der Eucharistiefeier ist. Zu beziehen ist der Schott über jede Buchhandlung. Vor einigen Wochen ist auch der Schott IV - zweifarbig, „Volks-Schott“, Meßbuch für Sonn- und Feiertage mit 16 ganzseitigen Illustrationen von Richard Seewald erschienen.

Kath. Schriftenapostolat Landeck

Anlässlich einer Bereisung der Bundesländer wird der Herr Bundespräsident Dr. SCHÄRF in Landeck empfangen.

Dieser Empfang findet am Samstag, den 30. März 1963 um 17 Uhr am Stadtplatz statt. Zum Besuch dieser Veranstaltung wird damit herzlichst eingeladen.

Zum gleichen Anlaß wird die Bevölkerung gebeten die Häuser vor allem entlang der Bundesstraße zu beflaggen.

Josef Rimml

Landtagsvizepräsident

Ing. Gustav Belina

Gemeinderat

Brautwerbung

Von Hans Matscher
Fortsetzung

Der Händler seufzte gepreßt, aber deutlich:

„Mein, wenn nur 's Hinterg'stell von dem Vieh ein bißl nobler wär! Gern gäbet i dann dreihundertfünfundzwanzig.“

Der Michl sprach über die Achsel zurück:

„I bin nit der billige Jakob, daß i mein' War' loben muß, aber weil wir schon öfter ein' Handel gemacht haben: dreihundertfünfundsiebzig.“

Nun wußten die beiden, daß sie heute noch mit dreihundertfünfundzig abschließen würden. Doch gleich handelseinig zu sein, das schickt sich nicht. Käme es doch heraus, als ob der eine die Kuh loskriegen und der andere sie haben möchte. Ah, beileib' nicht! Endlich, nach zwei Stunden hartnäckigen Feilschens und zähen Kämpfens um jeden Fünfer hinauf und herab traf man sich auf der vorgesehenen Endsumme von dreihundertfünfundzig.

Der Viehhandel wurde im Wirtshaus besiegelt und dabei gedachte der Knorzner, die geplante Heirat in Gang zu bringen.

Ein Stück Leberknödel unter den Zähnen, begann er:

„Die Pfiffinger-Kathl, gelt, das ist ganz a saubers Madl worden.“

„I schau mich um die jungen Gitschen nit mehr um“, versetzte der Brandeiser, tat einen kräftigen Schluck und schmiß hin: „Das ist dem Knorzner-Hippolyt sein' Arbeit.“

Der Händler hielt es für gut, diesen Anwurf zu überhören, und fuhr in seiner Schilderung fort:

„Die Kathl, ein Haufen kriegt sie mit, Geld, Ausstattung, das Weingut beim Bildstöckl und . . .“

„Nachher wird sie wohl ein' derwischen“, machte der Michl trocken.

„Die!“ betonte der andere kräftig, „die schon, die!“

Man aß eine Zeitlang schweigend weiter.

„Dein Madl wird wohl aa bald heiraten“, schnitt der Händler das Hauptstück an.

„Die Gundl? Hat kein' Eil!“ wehrte der Vater ab.

„No, no! Weißt, mannbar ist sie schon tüchtig!“

Der Brandeiser witterte sofort die beabsichtigte Entwertung des Objektes, die in einer erhöhten Mitgift für den Werber zum Ausdruck kommen sollte, dem baute er gleich vor:

„Kann schon noch warten, die Gundl, bis einer kommt, der mir paßt!“ So, Knorzner, da hast eins auf dein Maul! Ist erst die Frage, ob der Viehhändler dem Großbauern gut genug ist. Ob die zwei jungen Leute einander taugen, darnach geht keine Frage. Eine Heirat ist ja keine Liebesgeschichte.

„I wünsch dir, Michl, daß du's nit verpassen tust“, entgegnete der Händler und schob eine Gabelvoll Sauerkraut dem Knödel nach.

„Die Gundl vermag aa 's Ledigbleiben!“

Verständlich genug rieb der Bauer einige Taler aus dem Gurt und rief: „Kellnerin, zahlen!“

Dem Knorzner jagte aber dieser drohende Abbruch der Unterhandlungen keinen Schrecken ein. Er wußte, dies war nur so ein Mätzchen, um den Gegner weich zu machen. Ruhig kaute er weiter.

„Heute hast's eilig, Brandeiser! Solltest dir noch a Schweinernes bestellen; es ist recht saftig.“

Der Michl trommelte mit einem Silberling auf den Tisch und fing mit dem Wirt ein Gespräch an. Als aber die Kellnerin zum Zahlen kam, bestellte er eine Portion Schweinsbraten und steckte den Taler wieder zu sich.

Als der Bauer mit Behagen schmatzte, daß das Fett bei den Mundwinkeln heraussickerte, wählte der Viehhändler seine Zeit gekommen:

„Mit dem Geld für die Kuh kannst wieder ein' Batzen drauflegen auf's Heiratsgut von der Gundl.“

„Was sie kriegt, hat sie schon“, kaute der Michl.

Nun stach der Knorzner ein gutes Stück aus der schmalzigen Tunke und sprach dazu mit Überzeugung:

„Eigentlich, wenn zwei heiraten, sollt' man trachten, daß das eine Geld zum andern kommt.“

„Mhm“, blieb der Brandeiser hartnäckig. Er hatte ja die Tochter, das heißt, die Mitgift: da konnte der andere sich schon etwas plagen. Der säbelte gerade an einem sehnigen Stück Braten: „Sakra, die Flaxen ist aber zäh“, und schielte dabei auf den Bauer.

„Mein Bratl ist durch und durch gut“, lobte dieser und blinzelte schlau dazu.

Daraufhin wurde der Händler deutlicher:

„I hab beim Bratl gern recht viel goldgelbe Soß drum herum.“

„I mein, die Hauptsach ist das Fleisch“, beharrte der Brandeiser.

Der Brautwerber fand, daß man jetzt von den schweinerenen Symbolen auf das Tatsächliche übergehen könne:

„Wieviel kriegt sie mit, die Gundl?“

„Alles, was sich gehört, und acht Tausender.“

Der Knorzner legte mit entsagender Miene die Gabel hin. „Mir ist jetzt völlig der Appetit vergangen. Achte gibst nur? Alles, was recht ist, ein sakrisches Weibermensch, aber, nix für ungut, Michl, ihrem Vater ist sie halt mehr nachgeraten, als es der Schönheit zuträglich ist. Mir kommt für, alle Tadel zuzulucken, brauch't's schon mindigst zwölf Tausender.“

„Kommst schon wieder mit deine gleichen Tanz wie bei der Kuh“, spottete der Brautvater und ließ einen Liter Wein kommen; denn jetzt war man so weit, daß der Handel angehen konnte. Man stand acht zu zwölf. So um zehn herum wird man eins werden.

Doch die Sonne war schon hinter den Bergen und mancher Liter hinter den Halsbinden, als der Viehhändler endlich dem



INNERE UNRAST

mit allen unangenehmen Begleiterscheinungen bekämpfen Sie erfolgreich mit dem allbewährten, natürlichen Hausmittel „KLOSTERFRAU MELISSENGEIST“! Halten Sie ihn daher stets griffbereit und nehmen Sie ihn regelmäßig nach Gebrauchsanweisung. Nur echt in der blauen Packung mit den 3 Nonnen.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.



Klosterfrau Melisseggeist

Brandeiser die Hand reichte: „Abgemacht! I nimm für 'n Hippolyt die Gundl um zehn Tausender.“

Und der Pfarrer verkündete feierlich von der Kanzel:

„In den heiligen Stand der Ehe zu treten haben sich entschlossen ...“

Achtung! Unsere neue Aktion

Bitte durchstöbern Sie Ihre Schublade, Kleiderschränke und den Dachboden nach alten Kleidern, Stoffresten, Hadern, Wollresten usw. Wir wollen Sie gern von diesem Ballast befreien und durch den Verkauf dieser Hadern das Seraphische Liebeswerk in Fügen im Zillertal unterstützen. Sie helfen also sich selbst, weil Sie endlich das alte Zeug los werden und Sie helfen den armen verlassenen Buben in der Bubenburg in Fügen.

Die Hadernsammlung wird in den Pfarren Landeck und Perjen am Samstag nachmittag, 6. April, durchgeführt.

Die Buben und Mädchen von Landeck

Preisschießen

Die Schützengilde Landeck führte vom 2. bis 17. März 1963 im Gasthof Alpenrose-Lami ein Freischießen mit Zimmerluftdruckgewehren durch. Dank der vorzüglichen Organisation des Vereines verlief das Schießen erfolgreich und ohne Zwischenfall. 96 Schützen aus nah und fern nahmen daran teil, sogar aus Bayern war eine Abordnung gekommen. Schöne Trefferergebnisse konnten erzielt werden.

Die Schützengilde Landeck dankt den Spendern der Pokale, Herrn Bgm. Komm. Rat Ehrenreich Greuter, Landeck, Herrn Johann Falch, St. Anton, Herrn Hermann Rangger, Landeck, und auch Herrn Lami für die uneigennützig Beistellung des Saales.

Ergebnisse: Hauptscheibe: Pokalgewinner: Roilo Josef, Landeck, 2. Pfeifer Herbert, 3. Fringer Roman; Schleckerscheibe: Pokalgewinner: Redolfi Josef, Flirsch, 2. Roilo Josef, 3. Ebster Alois; 15er Serie: Pokalgewinner: Ried Martin, Reutte, 142 Kr., 2. Fischer Helmut 141, 3. Grässle Hermann, 140 Kr.; Altschützen: 1. Schöll Martin, 2. Kogler Sebastian, 3. Fischer Georg; Jungschützen: 1. Wörndl Josef, 2. Kiechl Hermann, 3. Juen Johann; Damen: 1. Lins Elsa, 2. Ranger Ilse, 3. Sonnweber Ilse; Prämien für die besten 15er Serien: 1. Ried Martin 697 Kr., 2. Fischer Helmut 688 Kr., 3. Grössle Hermann 687 Kr.

Naturfreunde Landeck

Alle Besitzer von Hüttenbaulosen 1963, werden verständigt, daß in die Ziehungsliste beim Obmann eingesehen werden kann. Anfragen können auch telefonisch unter Nr. 716 erfolgen. Letzter Termin 8. Mai 1963.

Philatelistenklub Merkur - Sektion Landeck

Tauschmöglichkeiten für Briefmarkensammler Jeden Donnerstag um 20 Uhr im Gasthof Nußbaum. Jeden ersten Sonntag im Monat im Cafe Mayer, 10 Uhr. Auskunft erteilt gerne: Sektionsleiter E. Wyhs, Landeck Tel. 716



Serienmäßiger Vollkomfort durch
37 Sonderausstattungen
"Alles drin - alles dran" im...

DKW
FT2

ERWIN NETZER
DKW-Verkauf und Werkstätte
Landeck, Innstraße

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Außenstelle Tirol, veranstaltet am 1. April 1963 in Stanz (Gemeindeamt) von 10 bis 11 Uhr, in Grins (Gemeindeamt) von 13 bis 14 Uhr und in Pians (Gemeindeamt) von 15 bis 16 Uhr einen Sprechtag.

Überholen - nur wenn's leicht geht

Alle pensionsversicherten Dienstnehmer, Pensionisten und sonstige in Pensionsfragen ratsuchende Personen, die der Pensionsversicherung der Arbeiter angehören, werden eingeladen, sich bei diesem Sprechtag fachkundig beraten zu lassen.

Obst- und Gartenbauverein Landeck

Am Samstag, den 30. März 1963 um 14 Uhr findet in Landeck Angedair ein Baumschnittkurs unter Leitung des Fachberates Rienzner statt. Treffpunkt bei Obmann Valentini, Landeck Angedair, Kreuzbühelgasse Nr. 21. Alle interessierten Mitglieder sind hiezu freundlichst eingeladen.

Hohes Alter

Am 28. März 1963 vollendete Frau Pauline Kössler in Landeck-Perjen, Kirchenstraße 15 ihr 80. Lebensjahr. Wir gratulieren der Jubilarin recht herzlich.

Sängerbund Landeck

Am kommenden Montag, 1. April um 20 Uhr findet in der Musikschule eine Sonderprobe für den Männerchor statt (kein Aprilscherz!). Alle Sänger werden gebeten, verlässlich zu erscheinen. Die nächste Probe für den gemischten Chor ist am Dienstag, den 2. April um 20 Uhr.

Kamera-Klub Landeck

Klubabend am Mittwoch, den 3. April 1963 um 20 Uhr im Cafe Mayer. Monatswettbewerb: Nahaufnahmen (schwarzweiß oder Dia). Es können je 3 Bilder abgegeben werden.

SPORT

Schiausflug nach Davos

Für Sonntag, den 7. April 1963 plant der SKL einen Schiausflug mit einem Omnibus nach dem bekannten Schweizer Wintersportort Davos (Parzennabfahrt 18 km lang).

Alle Schifahrer - auch Nichtmitglieder des SKL - sind herzlich eingeladen. Da diese Fahrt nur bei guter Besetzung des Omnibusses durchgeführt werden kann, ist eine Anmeldung der Teilnehmer beim Sporthaus Walser bis spätestens Mittwoch, den 3. April 1963 abends unbedingt erforderlich.

Brunnenkopf - Gedächtnislauf

Zum Gedenken an die gefallenen, verunglückten und verstorbenen Mitglieder des SKL veranstaltet dieser am Sonntag, den 31. März 1963 im Gebiete der Landecker Skihütte seinen diesjährigen Brunnenkopf-Gedächtnislauf und ladet hiezu alle Mitglieder ab dem 16. Lebensjahr herzlich ein.

Weitere Einzelheiten sind aus der Ausschreibung beim Sporthaus Walser zu entnehmen.

Freundschaftsspiel: SV Zams - FC Imst

Der SV Zams empfängt am Sonntag, den 31. März 1963 auf dem Sportplatz Zams den FC Imst zu einem Freundschaftsspiel. Anstoß: Reserve 13.15 Uhr, Kampfmannschaft 15 Uhr.

Oberinntaler kämpften als Tiroler auch für Österreich

600 Jahre Tirol bei Österreich — Appenzellerkrieg — 1703 und 1809 Pontlatz — Alles für Tirol und für Österreich

Tirol schloß sich im Jahre 1363 an Österreich an und im Laufe dieser 600 Jahre langen Zugehörigkeit zum österreichischen Staatenbund geriet Tirol immer wieder in verschiedene „Zwickmühlen“ und hatte schwerste Kämpfe mitzumachen. Eine der folgenschwersten davon waren die Kämpfe 1406 bis 1408 (Der Appenzeller Krieg) und 1703 sowie 1809 (Tiroler Freiheitskämpfe). Da diese drei kriegerischen Ereignisse besonders auch in unserem Bezirk Landeck verheerende Folgen hatten — von den Ereignissen 1914—1918 und 1938—1945 ganz zu schweigen — wollen wir uns heute einmal mit der damaligen Zeit vertraut machen, uns in eine Zeit zurückversetzen, an die alle Tiroler, aber auch ganz besonders jene aus dem Bezirk Landeck mit Stolz zurückdenken können.

Der Appenzellerkrieg 1406—1408 im Oberland

Um die geschichtlichen Ereignisse dieses Krieges zu verstehen, bedarf es eines kleinen Überblickes. Die ruhige und besonnene Politik, die Herzog Rudolf IV., der Stifter genannt, eingeleitet hatte, war wegen der dauernden Teilungszwistigkeiten innerhalb des Hauses Habsburg von 1373 an fast völlig erlahmt. Im Jahre 1404 wurde dieser Streit jedoch beigelegt, und die Teilung wie folgt vorgenommen: Herzog Leopold IV. bekam Tirol und die Steiermark und mußte seinen Bruder Herzog Friedrich IV. (Herzog Friedl mit der leeren Tasche), versorgen. Dies tat dieser insoweit, als er ihm die volle Handlungsfreiheit jenseits des Arlberges, wo die österreichischen Besitzungen sich über den Bodensee bis ins Elsaß erstreckten, gewährte.

Nun wollten sich aber die Appenzeller Bauern schon seit einiger Zeit von ihrem Grundherren, dem Kloster St. Gallen, lösen. Dabei wurden sie noch von verschiedenen Seiten bestens unterstützt. Da sich in der Zwischenzeit immer wieder neue Unruhen im Rheintal entwickelt hatten und der Handel und der Verkehr besonders auch am Bodensee als gefährdet betrachtet werden konnten, so entschlossen sich die Bodenseestädte zu einem Städtebund.

Herzog Friedrich mit der leeren Tasche versuchte nun diesen zwei glimmenden Flämmchen ein Ende zu bereiten. Besonders schon deswegen, weil die Bodenseestädte eine ernste Niederlage gegen die Appenzeller im Jahre 1403 einstecken mußten und die Appenzeller Bauern nur noch in ihrem Tun bestärkt wurden. Sein erstes Vorgehen gegen diese — heute würde das Wort Aufrührer gebraucht — war aber ein schändliches, denn Herzog Friedrich IV. erlitt in der Nähe von Altstätten an der Grenze des Appenzellerlandes eine schwere Niederlage.

Die anfänglichen kleinen Fehden weiteten sich jedoch ständig aus und wurden schließlich zu einem offiziellen Krieg der Appenzeller Bauern gegen Österreich (1405—1408). Da die Appenzeller eine eigene Bauernrepublik anstrebten, schlossen sich von Zeit zu Zeit immer mehr Bauern und sogar Städte und Bürger des Bodenseeraumes an und gründeten so den „Bund ob dem See“. Eine Burg nach der anderen fiel in die Hände dieser Macht und verschiedenen „freien“ Städten erging es nicht besser. Schließlich und endlich gelangten die Appenzeller plündernd und raubend bis Tirol. Graf Albrecht von Werdenberg (Bludenz), der Schwiegervater Heinrichs von Rottenburg (Schloß Wiesberg!) floh aus Vorarlberg.

Der Winter 1405/1406 verlangsamte das Fortschreiten der Ausbreitung von Appenzell, aber die Tiroler hatten dem Tun jenseits des Arlberg schon mit größter Besorgnis entgegengesehen und rüsteten rechtzeitig. Sie waren zum „Abfangen“ der Appenzeller vorbereitet. Den ersten Anprall der Feinde hat-

ten die Schloßherren von Wiesberg zu überstehen, nachdem die Arlenburg bei St. Anton dem Erdoden gleichgemacht und der „Pettneuer Turm“ völlig zerstört worden waren. Die Appenzeller hatten sich bei Bludenz bereits geteilt, waren neben der Hauptstrecke über den Arlberg auch über das Zeinis ins Paznauntal eingedrungen. Wiesberg war also in einer recht unangenehmen Zange. Auf der einen Seite rückten die Appenzeller durch das Stanzertal ungehindert vor und andererseits kamen Appenzeller Heerscharen bereits durch das untere Paznauntal. Wiesberg wurde dabei von zwei verschiedenen Seiten angegriffen. Lange kann ein Belagerungszustand zu Wiesberg nicht stattgefunden haben, denn es deuten keinerlei Aufzeichnungen darauf hin. Wiesberg konnte dem Ansturm der Appenzeller nicht standhalten und die plündernde Horde zog weiter gegen Landeck. Nach verschiedenen Quellen soll sich dann der weitere Kampf in Landeck und Zams abgewickelt haben (Siehe Landeck-Buch, Seite 145, Hermann Walch). Peter Spaur war damals Landeshauptmann von Tirol. Sein Nachfolger Heinrich von Rottenburg nannte sich noch am 23. Juni 1406 nur Hofmeister auf Tirol. Jener zog mit einem rasch aufgebotenen Landsturm, unter dem sich auch Innsbrucker befanden, gegen Landeck. Hier kam es dann am 4. Juni 1406 zu einem besonders schweren Kampfe bei der „Zammer oberen Innsbrücke“ (die derzeitige Zammer Innbrücke). Auch in diesem Kampf verloren die Tiroler alles und der Landeshauptmann ergriff samt „den Seinen“ die Flucht, nachdem an die dreißig Tote zurückgeblieben waren.

Forts. folgt

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag: 6.30 Uhr Kom. M. d. Männer m. Ansprache, 8.30 Uhr f. d. Mitgl. d. 3. Ord., 9.30 Uhr Jtg. f. Dominika Pedrazzoli, 3 Uhr nachm. Einkehrvortrag f. d. Frauen im Pfarrsaal anschl. Beichtgel., 19.30 Uhr Abendm. als Gem. M. d. Frauen m. Kommunion.

Montag: 6 Uhr hl. f. Magdalena Ebli u. hl. M. f. † Eltern u. Bruder, 6.30 Uhr f. Konrad Wallenta, 7.15 Uhr Jm. f. Johann Danner.

Dienstag: 6 Uhr hl. M. f. Agnes Auer, 6.30 Uhr hl. M. n. Mg., 7.15 Uhr hl. M. f. † Fam. Schlatter u. Schuler.

Mittwoch: 6 Uhr hl. M. f. † Eltern u. Geschw., 6.30 Uhr hl. M. f. Ludwig Renner, 7.15 Uhr f. Leonhard Köck.

Donnerstag: 6 Uhr hl. M. f. † Fam. Guem, 6.30 Uhr z. E. d. hl. Ignatius, 7.15 Uhr f. Geschw. Geiger, 19.30 Uhr hl. Stunde.

Freitag: 6 Uhr Friedensmesse, 6.30 Uhr f. Franz Strolz, 7 Uhr f. Arthur Tamanini.

Samstag: 6 Uhr hl. M. f. Karl Prantner, 7.15 Uhr Jtg. f. Engelbert Hann, 1/2 8 Uhr abends Einkehrvortrag im Pfarrsaal f. d. Burschen ab 14 Jr. anschließend Beichtgel. in der Kirche.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 31. 3.: Passionssonntag - 6 Uhr M. f. d. Pfarrfam., 7 Uhr M. n. Mg., 8.30 Uhr M. f. Franz Schaufier, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Jahresamt f. Josef Hörbst, 11 Uhr M. f. Engelbert Bombardelli, 16 Uhr 3. Stunde f. d. Mütter d. Erstkommunikanten, 19.30 Uhr Fastenandacht.

Montag, 1. 4.: n. d. Passionssonntag - 6 Uhr M. f. d. † der Fam. Jäger u. Jahresm. f. Heinrich Praxmarer, 7.15 Uhr Jahresm. f. Josef Wille, 8 Uhr M. f. Theres Schwaiger, 19.30 Uhr Kreuzweg - so tägl.

Dienstag, 2. 4.: n. d. Passionssonntag - 6 Uhr M. f. Peter Rietzler u. Karl Schranz, 7.15 Uhr Jahresm. f. Anna Kometer, 7.30 Uhr Perfuchsberg Jahresm. f. Josef Nigg, 8 Uhr Jahresm. f. Peter und Richard Stecher.

Mittwoch, 3. 4.: n. d. Passionssonntag - 6 Uhr Jahresm. f. Alois Pötsch u. Jahresm. f. Johann Hohenberger, 7.10 Uhr

1. Jahresamt f. Adelinde Gabl, 8 Uhr Gem. Messe f. d. Frauen mit Monatsopfer.

Donnerstag, 4. 4.: n. d. Passionssonntag - 6 Uhr Burschl Gem. M. f. Verwandtschaft Sieß-Scheiber, Pfarrkirche M. f. H. H. Wilhelm Kerber, 7.15 Uhr M. f. Baumeister Ignaz Huber, 8 Uhr Jahresm. f. Hermann Zucol, 19.30 Uhr Hl. Stunde m. Beichtgel.

Freitag, 5. 4.: n. d. Passionssonntag - Herz-Jesu-Freitag, Pfarrcaritas-Sammlung - 6 Uhr Jahresm. f. Johann Sailer u. M. f. Michael u. Agathe Kofler, 7 Uhr Segenm. um den Frieden, 8 Uhr M. f. Franz Bock m. Schülerkommunion d. Volksschule.

Samstag, 6. 4.: n. d. Passionssonntag - 6 Uhr M. f. Anton Decristoforo u. M. f. Meinrad Praxmarer, 7 Uhr Amt f. Direktor Serafin Zangerl, 8 Uhr M. f. Hermann Schöpf und Schülerkommunion d. Hauptschule, 17 Uhr Beichtgel., 19.30 Rosenkr. u. Beichtgel.

Ärztl. Dienst: 31. 3. 1963

Landeck-Zams-Pians: Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.

St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Köhle, Ried

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 1. 4., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Acker mit Glashaus

zu verpachten.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Kinderwagen günstig zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Verkaufe: **Doppelschlafzimmer** (Helle Eiche)

Else Tiefenbrunner, Landeck, Kreuzbühelg., Tel. 570

Wenn der Storch die Wiege füllt

Unsere Babywäsche ist von bester Qualität - kochfest - und so beliebt.



Fast neue **Waschmaschine** billigst zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wer übernimmt Konservierung in Dosen als Heimarbeit?

Meldungen erbeten an die Verwaltung des Blattes

Küchenmädchen und Serviererin

für sofort gesucht.

SCHWARZER ADLER - ZAMS

Verlässlicher Kraftfahrer

(Präsenzdienst als solchen abgeleistet) sucht gutbezahlte Dauerstellung in Landeck oder nächster Umgebung. Führerschein E.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Tüchtiger

Büroangestellter

mit guten Umgangsformen für interessanten, selbständigen Aufgabenkreis zu besten Bedingungen
g e s u c h t .

Bundesländer - Versicherung, Landeck
Maisengasse

Modedfrühling 1963

bringt für Sie

Kaufhaus Erhart-Bilgeri

Landeck

Frisuren Salon Ruth Barcal - Parfümerie
Handle u. Sohn - Uhren Schmuck Optik
Plangger - Blumenhaus Hammerle -
Deisenberger-Möbel

Das kleine Brettl

Es spielen:

SWING BROTHERS

Am Sonntag, 31. März 1963 im Vereinshaus
um **15.30 Uhr** (19.30 Uhr bereits ausverkauft)

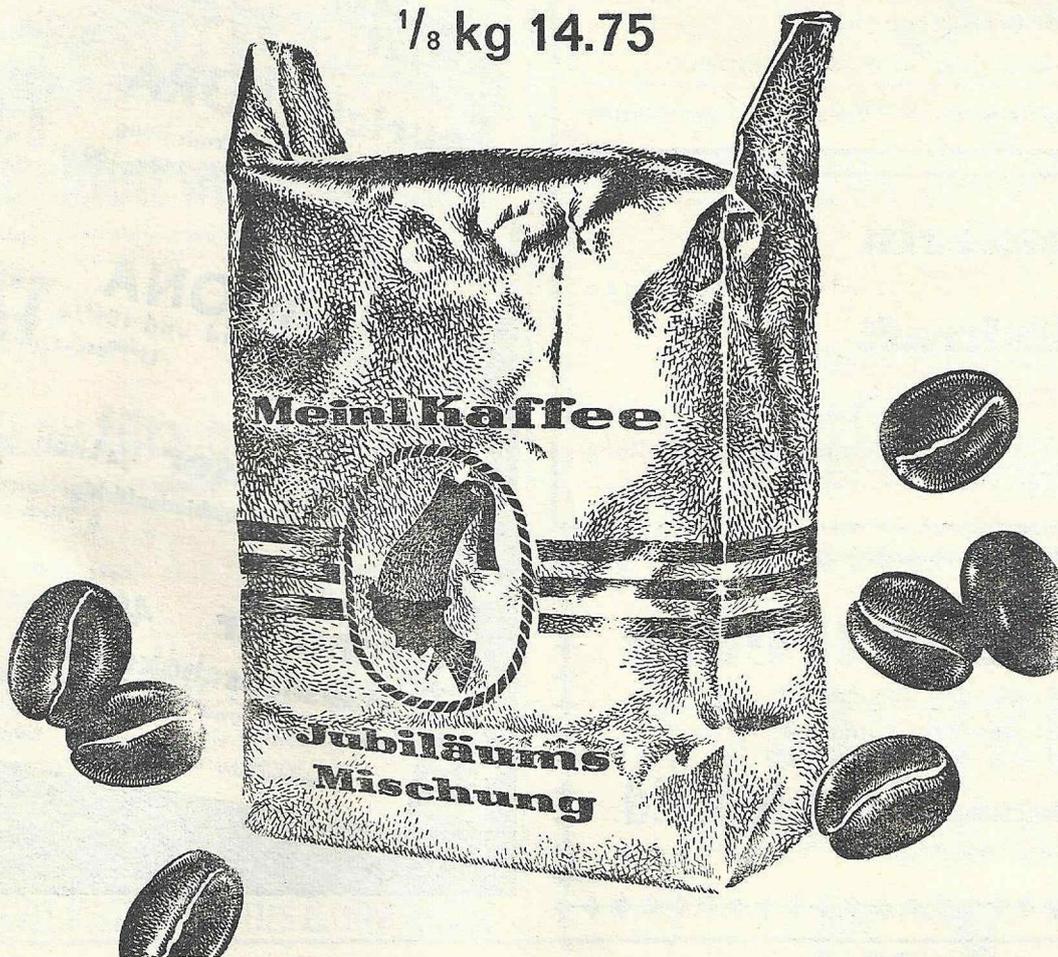
Kartenvorverkauf Fa. Erhart-Bilgeri

Julius Meinl Jubiläums-Mischung

Aus den besten
Kaffeesorten der Welt

$\frac{1}{4}$ kg 29.50

$\frac{1}{8}$ kg 14.75



Tüchtige **Verkäuferin** für Bäckereibetrieb
gesucht.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Für sofort **Anfangskellnerin**
gesucht.

GASTHOF SONNE, ZAMS 2

Der Modefrühling hielt Einzug
Mäntel - Kostüme - Kleider - Röcke - Blusen -
alles so fesch im



Anständiges Mädels (nicht älter als 35 J.)
a b s o l u t für Haushalt (Zimmer) gesucht.
Gute Bezahlung und geregelte Freizeit. Zuschriften
mit Photo.

Zuschriften an die Stadtgemeinde Landeck

Betten nur vom Fachmann!

Betten-Fesjak

VORHÄNGE - VORHÄNGE - VORHÄNGE
LANDECK, Maisengasse 16 und Marktplatz 1

Je launischer das Wetter
 um so empfehlenswerter der gute Knirps.
 Damen-, Herren- und Kinderschirme in neuen
 Farben bringt



Schreibmaschine Marke „Olympia“
 (Kaufpreis S 2.800.-) neuwertig um S 1.800.- zu
 verkaufen (Barzahlung).
 Adresse in der Stadtgemeinde Landeck

Drogistin od. Parfumerie-Verkäuferin
 als Stütze des Chefs gesucht.
Drogisten-Lehrling wird aufgenommen.
 Angebote an die Verwaltung des Blattes

Verkäuferin
 oder angeleitete
Hilfskraft
 für sofort gesucht.
 FRIEDA PATSCHEIDER, Gemischtwarenhandlung
 RIED 45 - Tel. 294

Wir
 suchen **Vertreter**
 sehr gute Verdienstmöglichkeit und Dauer-
 stellung bei Bewährung im Betrieb.
Möbel- u. Einrichtungshaus Ing. Jenfeld
 Radio - Elektro - Maschinen **LANDECK**

Wer inseriert - profitiert!

A & O

Der gute Kauf vom 29. März bis 4. April 1963

Feurich FLORA 7.50
 eine auserlesene Gebäckmischung
 1 Karton 140 - 160 g

TARRAGONA 17.50
 span. Weißwein mild und süffig
 1l Flasche

Trinkgläser 1/4 Liter 18.-
 Dekor-Spirale, verschiedenfärbig,
 6 Stück

Manner 400 g 9.60
Haushaltschokolade
 zum Kochen und Rohessen 1 Tafel
 Unverbindliche nicht kartellierte Richtpreise



BERTRAM TEXTILIEN
Rohner
 LANDECK - PÍANS

Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch

Hotelwäsche
 Damaste
 Betten
 Vorhänge
 Decken

Beachten Sie
 unser
 Garantie-
 System!

Günstige Preise!

GROSSE AUSWAHL!

Beachten Sie unsere schriftliche Garantie!

Telefon 05442 - 64107

Gemüse- und Blumensamen, Klee- und Gräsern, Parkrasen, Steckzwiebel, Runkeln, Knollenbegonien, Dahlien, Lilien, Gladiolen, Gartenwerkzeug, Rasenmäher, Gartenzwerge, Spritzmittel, Obstbaumspritzen, Baumscheren, Blumentöpfe, Blumenkisteln, Blumenerde, Bast, Düngemittel, Obstbäume, Rosen, Zierbäume, Ziersträucher, Johannisbeer- und Stachelbeersträucher. **Bebildeter Katalog 1963** mit vielen Neuheiten und wertvollen Hinweisen **spesenfrei** mit Probenummer der Gartenzeitung durch **Samen-Floßmann, Innsbruck 1, Marktgraben,** Steinerstraße, Ruf (05222) 22301



Die Nackten und die Toten

Der Film bringt diese Schilderung der Dschungelhölle in unbarmherziger Realistik. Mit Aldo Ray, Cliff Robertson, Barbara Nichols u. a.

Freitag, 29. März 1963 19.45 Uhr
Samstag, 30. März 1963 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Eine Frau fürs ganze Leben

Der heiter-betrachtete Lebensweg einer schönen Frau durch drei Generationen. Mit Ruth Leuwerik, Gustav Knuth, Maria Sebaldt, Harry Meyen u. a.

Sonntag, 31. März 1963 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 1. April 1963 19.45 Uhr 12 J.

Das Schwert der Sarazenen

Ein farbenprächtiger Film über die Befreiung Jerusalems von den Sarazenen. Mit Gianna Maria Canale, Sylvia Koscina, Francisco Rabal u. a.

Dienstag, 2. April 1963 19.45 Uhr Jv.

Wie leicht kann das ins Auge gehn

Ein Spionagefilm mit Eddie Constantine, Bernadette Lafont, Rita Cadillac, Corgan u. a.

Mittwoch, 3. April 1963 19.45 Uhr Jv.

In den Klauen der UNTERWELT

Schicksal eines jungen Gangsters. Mit John Saxon, Josef Callaia, Joe de Santis, Linda Christal u. a.

Donnerstag, 4. April 1963 19.45 Uhr Jv.

Voranzeige: Ab Freitag, 5. April 1963

Die junge Sünderin Jv.

Am 30. 3. 1963 Eintritt: S 3.-

Der kleine Mexikaner

Ein Märchenfilm in Farben 13.30 und 15 Uhr

Installationen . Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen . **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen . Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Auch Ihr Mann verdient ein Hemd von
SEIDENSTICKER
erhältlich im

TEXTILHAUS
Landeck, Maiseng. 16

Lesjak

HOTEL LÖWEN

sucht für die
Sommersaison

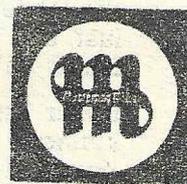
Serfans

- 1 Zahlkellnerin
- 1 Serviererin
- 2 Kochlehrlinge

Kein Möbelkauf ohne den großen

MUSTERRING

Möbel-Katalog



WERTGUTSCHEIN

für Musterring Fachkatalog. Gegen S 10.- Schutzgebühr die beim Möbelkauf gutgeschrieben werden. Bitte mit genauer Adresse einsenden an:

Einrichtungshaus

**Möbel
I M S T Koch**

Bitte besuchen Sie uns!
UNVERBINDLICHE BERATUNG

Kulturreferat der Stadt Landeck
Volkshochschule Landeck
Schwäbisches Landesschauspiel

Sonntag, 7. April 1963, 20 Uhr in der Aula
 des Bundesrealgymnasiums

7. Abonnements-Vorstellung

TARTÜFF

Komödie von Molière

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Grisse-
 mann, Landeck (Telefon 208), in Prutz im Verkehrs-
 amt sowie an der Abendkasse.

VORANZEIGE!

Sonntag, 19. Mai 1963

Letzte Vorstellung der Spielzeit 1962/63!

Der unerwartete Gast

Kriminalstück von Agatha Christie

Fiat 1100 Motor generalüberholt, neu bereift um
 S 7000.- zu verkaufen.

Burger Werner, Pettneu a. A. 145

Suche ab Mai **verlässliche Frau** für Kleinkind
 von Montag bis Freitag halbtägig. Gute Bezahlung
 wird geboten.

Zuschriften erbeten an die Verwaltung des Blattes

Kochlehrling oder -Lehrmädchen

sowie **Anfangsserviererin, Zimmer u. Küchen-
 mädchen** werden sofort aufgenommen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes



DANK

Allen, die unserem lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder,
 Schwager und Onkel, Herrn

Adolf Kirschner

die letzte Ehre erwiesen und so ihre Anteilnahme an dem großen Ver-
 lust uns zeigten, bitten wir auf diesem Wege unseren aufrichtigsten
 Dank entgegenzunehmen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Stettner, den Ärzten vom Kran-
 kenhaus Zams, besonders Herrn Primarius Schönherr, dem Herrn
 Kaplan für den geistlichen Beistand und den Krankenschwestern Hart-
 mana und Christofora für die aufopferungsvolle Betreuung. Nicht zu-
 letzt danken wir der hochwürdigen Geistlichkeit von Landeck, den
 Arbeitskameraden mit Herrn Bahnmeister Zangerle, den Vertretern
 des Finanzamtes, der Gendarmerie und Bürgermeister Fleisch von
 Stanz für die ehrende Begleitung auf dem Weg zur letzten Ruhe.

Für die vielen Kranz- und Blumenspenden und die zahlreiche Beteili-
 gung an der Beerdigung ein herzliches „Vergelts Gott!“.

Landeck, 20. März 1963

In tiefer Trauer: Die Hinterbliebenen